

**II-4900 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2564/J

1988-07-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. BAUER, Dr. GUGERBAUER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Rückzahlungsbegünstigungsaktion

Die Rückzahlungsbegünstigungsaktion sollte dem Bund im Jahre 1988 2,4 Milliarden und den Ländern insgesamt 4,8 Milliarden Schilling erlösen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. In welchem Ausmaß wurden bisher aufgrund dieser Aktion Wohnbaudarlehen begünstigt rückgezahlt, und wie hoch schätzen Sie den Gesamterlös aus diesen vorzeitigen Rückzahlungen?
2. In welcher Höhe haben bisher Banken aushaftende Wohnbaudarlehensforderungen angekauft, und worauf ist das diesbezügliche Desinteresse des Kreditapparates zurückzuführen.
3. Wieso war für die "Selbstverwertung" eine Haftungsübernahme im Ausmaß von 9 Milliarden Schilling erforderlich, wo doch der gesamte Barwert der Darlehensforderungen laut Auskunft des Herrn Finanzministers nur auf insgesamt 7,2 Milliarden Schilling geschätzt wurde?
4. Welcher Gebietskörperschaft wird ein allfälliger, über die erwähnten 7,2 Milliarden Schilling hinausgehender Mehrerlös zufließen?
5. Welche Einnahmen wurden in den Jahren 1986, 1987 sowie 1988 aus den Rückzahlungen von Wohnbaudarlehen erlöst, und wo wurden diese budgetiert?
6. Wie werden sich diese Rückflüsse in den nächsten Jahren entwickeln, und welche Kreditsumme kann damit bedient werden?

Wien, 1988-07-14